

Zweites Finale aus dem Wasserträger von L. Cherubini.

Michel — Herr Behr.
Lieutenant — Herr Pögner.

Lieutenant. Wohlan! fort zur Wahl der Soldaten!
Schnell, eh' uns die Beute enteilt.
Gelingt es, so wird gleich getheilt!
Wir haschen sechstausend Ducaten.

Michel. O Gott! lass meine List gelingen!

Lieuten. u. Ach, nimm dich der Unschuld doch an!
ein Soldat. Marsch fort! lasst das Werk uns vollbringen!
Michel. Auf, Freunde, der Muth führt uns an.

Michel. Nur muthig! frisch gewagt!
Der Augenblick ist günstig!

Michel. Nun ist er frei, der brave Mann!
Jetzt will ich mich freuen so viel ich kann!
Ha, liebes Fass, mehr werth als Kronen!
Du halfst mir retten den braven Mann!
Wahrlich, der Spass ist nicht zu lohnen!

Soldaten. Marsch fort! jetzt wollen wir's beginnen!

Michel. Gott! lass die Beiden gerettet doch sein!
Lass den einz'gen Lohn mich gewinnen.

Soldaten. Nur still, nur still! er kann uns nicht entrinnen,
Bald wird er uns geliefert sein.

Lieuten. Doch — sträubt er sich, will er sich widersetzen —

Soldaten. Dann soll's mit seinem Leben gewiss zum Ende sein!
Nur still, nur still! er kann uns nicht entrinnen,
Bald wird er uns geliefert sein!

Zweiter Theil.

Symphonie von L. Spohr. (No. 3. C moll.)

*Billets à 2/3 Thaler sind beim Kastellan im Hofe des Gewandhauses und am
Eingange des Saales zu haben.*

Wegen des in nächster Woche fallenden Busstages wird Donnerstag den 23^{ten}
d. M. kein Abonnement-Concert stattfinden. Donnerstag den 30^{ten} d. M. ist Concert
zum Besten der hies. Armen, und Donnerstag den 6^{ten} April d. J. das 20^{te} und
letzte Abonnement-Concert.

Einlass halb 6 Uhr.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende halb 9 Uhr.

MT/1844/2002